



# AWWB

Abfall-Wirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung



### Wohin mit Asbest- und Bauschuttabfällen?



Die aktuellen Problemüll-Sammeltermine  
**Herbst 2003** ■ ■ ■ ■ ■ ■



**Werkleiter  
Günter Kunz**

**Liebe Leserin,  
lieber Leser!**

„Wohin mit Asbest- und Bauschuttabfällen?“  
Diese Frage wurde uns von vielen Bürgern in der letzten Zeit immer häufiger gestellt. Deshalb haben wir das Thema auf die Titelseite genommen, um Sie umfassend darüber zu informieren. Gerade die Gefährlichkeit von Asbest macht es unumgänglich strikte Regeln beim Umgang mit diesem Werkstoff einzuhalten. Welche Regeln das genau sind, können Sie auf den Seite 4-5 im Detail nachlesen. Infos rund um das Thema Bauschutt und Bau-Reststoffe finden

Sie gleich im Anschluss daran (Seite 6/7).

Ein weiterer Schwerpunkt in dieser Ausgabe ist die wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieerzeugung. Ob Restmüll (Seite 8) oder Deponiegas (Seite 3): Aus scheinbar wertlosen Abfällen oder Abgasen werden dank moderner Technik nützliche Energielieferanten.

Das leidige Thema „Wildes Müllablagerung an den Containerinseln im AWB-Gebiet“ lässt uns nicht los und belastet den Gebührenhaushalt mit steigenden Kosten für die Aufräumarbeiten. Wir appellieren hier nochmals an Ihre Mithilfe zur verantwortungsbewussten Zusammenarbeit.

Die aktuellen Sammeltermine für die Problemmüllabfuhr finden Sie wie gewohnt übersichtlich aufgelistet auf den Seiten 10 und 11.

Herzlichst Ihr

Günter Kunz

# Inhalt

## Die Deponie hat Energie

Energiegewinnung aus Deponiegas.

Seite 3

## Risiko Asbest!

Asbest gefährdet Ihre Gesundheit!  
Informationen zur sicheren Entsorgung.

Seite 4/5

## Bauschutt-Entsorgung

Wohin mit Bau-Reststoffen?

Seite 6/7

## Aus Restmüll wird Strom!

Umweltgerecht und wirtschaftlich:  
Energie aus dem MKW Weißenhorn!

Seite 8

## ...und alle müssen dafür bezahlen!

Wildes Müll ablagerung an Containerinseln ist kein Kavaliersdelikt!

Seite 9

## AWB-Termine:

Problemmüll-Sammlung  
im Herbst 2003

Seite 10/11

## MKW Weißenhorn



## Anlieferpreise

### Für Fahrzeuge bis 7,5 t:

Bis 40 kg, pauschal ..... EUR 14,00  
von 41 kg bis 200 kg  
pro kg ..... EUR 0,35

### Für Fahrzeuge über 7,5 t:

Bis 100 kg, pauschal ..... EUR 35,00  
von 101 kg bis 200 kg  
pro kg ..... EUR 0,35

Alle genannten Gebühren bis 100 EUR sind in bar zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist nicht möglich.

## Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

**Montag - Donnerstag:**

7<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr

**Freitag:**

7<sup>30</sup>-15<sup>00</sup> Uhr

**Jeden ersten Samstag im Monat:**

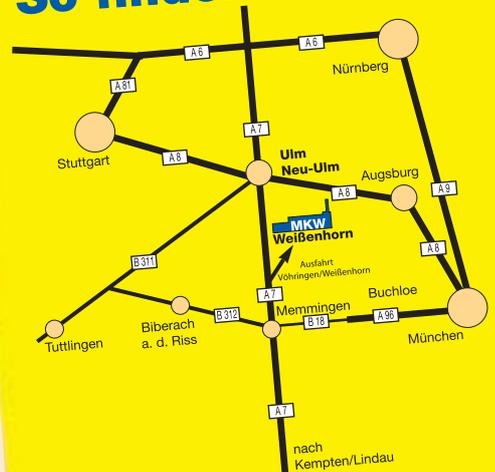
9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

**Wichtig:**

**Anlieferungen mit einem Gewicht von über 200 kg werden vom ersten Kilogramm an mit der normalen Müllgebühr in Höhe von 0,452 EUR/kg verrechnet.**

**Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“!**

## MKW Weißenhorn So finden Sie uns!



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Daimlerstr. 36 • 89264 Weißenhorn, Tel: 07309/878-0 • Fax: -216 • **Konzeption, Gestaltung** Mattfeldt & Sängler • Alfonsstr. 9 • 80636 München  
**Fotos:** Mattfeldt & Sängler, AWB, Neu-Ulm, Fa. Knittel, Vöhringen • **Druck:** Mareis Druck, Weißenhorn  
**Gedruckt auf 100% Recyclingpapier**





# Die Deponie hat Energie!

Die ehemalige Hausmülldeponie Pfuhl wurde im Rahmen der Sanierung mit einem neuen Deponiegas-Erfassungssystem zur Stromgewinnung ausgestattet. Über nunmehr 37 Gasbrunnen werden derzeit ca. 160 m<sup>3</sup> Deponiegas abgesaugt.

Wenn Sie heute einen Blick auf das sanierte Deponiegelände werfen, sehen Sie in erster Linie grün bepflanzte Hügel auf denen sogar Schafe weiden. Aber im Inneren der Deponie „arbeitet“ der Müll weiter und das Ergebnis sind Gase, die sich als ergiebige Energiequelle nutzen lassen. Je nach Gasmenge werden hier seit 8. Juli 2003 zwischen 200 und 250 kW je Stunde ins Stromnetz eingespeist. Da kommt aufs Jahr gerechnet die imposante Energieleistung von 1.600.000 kWh zusammen. Das entspricht einem jährlichen Strombedarf von 400 Vier-Personen-Haushalten.

Bisher wurde das gesammelte Gas umweltgerecht über eine Fackel verbrannt, die auch jetzt noch im Dienst der Deponie steht. Allerdings nur noch für den Fall, dass der Gasmotor zur Stromerzeugung ausfal-

len sollte. Über ein Modem wird die Betriebsbereitschaft des Motors 24-Stunden überwacht. Sollte dieser kurzzeitig nicht betriebsbereit sein, kann man die anfallenden Gase problemlos auf die altbewährte Fackel umleiten und umweltgerecht verbrennen.

Die Stromverwertung auf dem sanierten Deponiegelände entspricht dem aktuellen Stand der Technik. 37 Leitungen aus den jeweiligen Gasbrunnen transportieren das abgesaugte Gas zu zwei Gassammel-



Nurmehr selten im Einsatz. Die altbewährte Fackel.

stationen. Von dort aus führen zwei Hauptleitungen direkt zur Verdichterstation, die nach der „Sicherheits-Warteschleife“ (siehe Textkasten unten) nur noch zwei Wege kennt. Entweder den üblichen Weg zum Gasmotor, der die Verbrennungsenergie in Strom umwandelt oder, im Falle einer Störung, den alternativen Weg zur Fackel.

Die ehemalige Hausmülldeponie Pfuhl ist übrigens für die Verstromung von Deponiegasen recht gut geeignet, weil die Zusammensetzung des dort gelagerten Hausmülls, aufgrund des verhältnismäßig hohen Anteils an organischen Abfällen, optimale Gaswerte verspricht. Es ist also hier kein Problem die ideale Gaszusammensetzung mit 50% Methangehalt abzusaugen und damit den optimalen „Treibstoff“ für den Gasmotor zu gewinnen.



Gasmotor-Gebäude von außen

## Der Gasmotor erzeugt Strom!

Wenn es um Gas geht, spielt das Thema Sicherheit eine große Rolle. Die aus der Deponie gesammelten Gase werden zur Verdichtungsstation geleitet. Bevor es nun weiter zum Gasmotor oder der Fackel geht, wird das Gas zuerst über eine Art „Warteschleife“ geleitet. Hier werden alle Gase auf ihre Zusammensetzung (Methan- und Sauerstoffgehalt) sorgfältig überprüft. Sollte die Analyse ein ungeeignetes Gemisch feststellen, wird der Gasmotor und auch die Fackel automatisch gestoppt. Das für die Entgasungsanlage bestehende Sicherheitskonzept wurde vom TÜV Süddeutschland geprüft und abgenommen.

Das gleiche positive Vorzeichen gilt für die Gasausbeute in den nächsten Jahren. Denn grundsätzlich nimmt die Intensität von Deponiegasen von Jahr zu Jahr ab. Jedoch lässt der hohe Anteil an organischen Abfällen in Pfuhl auch für die nächsten Jahre auf eine ergiebige Gasausbeute hoffen.

Der AWB hat sich für die Deponiegas-Verwertung mit der Fa. Lambda, Wuppertal, einen kompetenten Partner gesucht. Sie ist verantwortlich für die gesamte Technik und führt auch die Verhandlungen mit dem örtlichen Stromversorger. Der AWB stellt das Gas zur Verfügung und die Firma Lambda das Know-how sowie das benötigte Personal.



Erst wenn die Zusammensetzung des Gasgemisches stimmt, erreicht es den Gasmotor!





# RISIKO Asbest

Kein Baustoff hat in den letzten Jahren soviel „Staub“ aufgewirbelt wie Asbest. Früher waren es extreme Hitzebeständigkeit und Widerstandsfähigkeit, die Asbest zu einem der beliebtesten Baustoffe werden ließen. Heute ist es die nachgewiesene Gesundheitsgefährdung, die Asbest zu einer gefährlichen Altlast macht!

Asbest ist kein von Menschenhand erzeugtes Chemieprodukt, sondern ist die Bezeichnung für eine Gruppe natürlich vorkommender, feinfasriger Minerale, die im Tagebau abgebaut wurden. Die Hauptvorkommen dafür liegen in der ehemaligen Sowjetunion, in Kanada und im Mittelmeergebiet. Aufgrund seiner vielfältigen Eigenschaften wurde Asbest für viele Spezialbereiche verwendet und erhielt den Namen „Mineral der 1000 Möglichkeiten“. Asbest ist hitzebeständig, chemisch beständig (gegen Säuren und Laugen), unbrennbar, elektrisch isolierend und verfügt über gute mechanische Eigenschaften (Zugfestigkeit).

Das Besondere an diesem Mineral Asbest ist dessen Struktur. Asbest besteht aus feinen kristallinen Nadeln, die sich der Länge nach weiter aufspalten können.

Darin liegt auch die große Gefahr für den Menschen. Diese dünnen Fasern oder Bruchstücke sind so klein, dass sie über die Atmungsorgane aufgenommen werden können und im ungünstigsten Fall bis ins Lungengewebe vordringen. Deshalb ist es auch verboten ohne Schutzanzug und -maske Asbestarbeiten (z.B. Sägen, Flexen) auszuführen.

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen zwei Arten von Asbestfasern: schwach gebundene Asbestfasern (Weichasbest) und stark gebundene Asbestfasern (Hartasbest). Einen Unterschied in der Gefährlichkeit bei beiden Faserarten gibt es nicht. In beiden Fällen ist größte Vorsicht und Umsicht angeraten!



## Es geht um Ihre Gesundheit!

Die Berufsgenossenschaften schlagen schon lange Alarm, wenn es um das Thema Asbest geht. Allein im Jahr 2001 gab es 931 Todesfälle zu beklagen, die auf durch Asbest verursachte Berufskrankheiten zurückzuführen sind. Kein Wunder also, dass im Umgang mit Asbest besondere Vorsicht geboten ist.

Durch den unsachgemäßen Umgang mit asbesthaltigen Produkten können feinste Asbestfasern freigesetzt werden. Das Einatmen dieser Asbestfasern kann beim Menschen Veränderungen des Lungengewebes hervorrufen und Krebserkrankungen auslösen.

Das tückische daran: Asbest tut nicht weh. Man merkt nicht, wenn sich Asbestfasern in der Lunge festsetzen. Vom Einatmen der Fasern bis zum Ausbruch einer Krankheit können Jahrzehnte vergehen.



## Asbest - eine lange Geschichte!

Asbest wurde schon in der Antike verwendet. Die Eigenschaften dieses Minerals waren also bereits im Altertum bekannt. Die Bezeichnung „Asbest“ bedeutet soviel wie „unauslöschlich, unzerstörbar“.

Lange Zeit spielte Asbest trotz seiner ungewöhnlichen Widerstandsfähigkeit keine große Rolle. Erst im Laufe der Industrialisierung, als für die Kraft-, Wärme-, und Energieerzeugung hitzebeständige Werkstoffe benötigt wurden, erlebte Asbest seinen, aus heutiger Sicht, verhängnisvollen Durchbruch. Bis Ende der 70er Jahre

wurde Asbest uneingeschränkt verwendet. Zwischen 1950 und 1990 kam Asbest in fast 3.000 Industrieprodukten zum Einsatz. Asbest wurde Bestandteil elektrischer Geräte und Anlagen, Dämmstoff in Brand-, Schall-, und Wärmeschutzisolationen. Selbst Fußbodenbelege, Farben und Lacke können Asbest enthalten.

Seit 1993 ist der Asbesteinsatz in Deutschland verboten. Die Altlasten sind allerdings allgegenwärtig. Gefahr droht aber nur dem, der die erforderliche Umsicht bei Arbeiten mit Asbestprodukten vermissen lässt.





**Achtung:**  
Asbest auch nicht mit einem Dampfstrahler reinigen, da der Dampfstrahler wie Schleifpapier funktioniert und Asbeststaub ablöst!



Für Privatpersonen, die Arbeiten an asbesthaltigen Bauteilen vornehmen, sind die entsprechenden Regelungen der TRGS 519 zum Schutze der Allgemeinheit einzuhalten, dazu zählen:

Die Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, soweit und solange sie von sachkundigen Personen beaufsichtigt werden.

Beim Abbruch von Asbestzementdächern und -fassaden sind Schutzanzüge und -masken P2 zu tragen. Während der Arbeit sind die Asbestprodukte feucht zu halten.

Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen von Asbestzeugnissen dürfen nicht mit Arbeitsgeräten durchgeführt werden, die deren Oberfläche abtragen (z.B. Abschleifen, Abbürsten oder Hoch- und Niederdruckreinigen)!

Die Bauteile sind vorsichtig abzuschrauben, nicht schraubbare Bauteile dürfen nur im genässen Zustand herausgebrochen werden.

Platten oder Teile dürfen nicht geworfen werden, sie sind zu den Transportbehältern zu tragen und abzulegen.

Die Platten sind in reißfeste und staubdichte Kunststoffgewebesäcke (Big Bag) zu verpacken. Die Big Bags können bei Baumärkten oder Entsorgungsbetrieben bezogen werden.

# Der richtige Umgang mit Asbest!

Aufgrund des langjährigen Einsatzes findet sich Asbest auch heute noch in zahlreichen Produkten. Es ist daher sehr wichtig, vor allem im Interesse Ihrer Gesundheit, bei der Entsorgung von Asbestprodukten strikte Regeln einzuhalten.

**Wichtig:** Asbestabfälle sind von anderen Baustoffen grundsätzlich getrennt zu erfassen und entsprechend zu entsorgen.

## Festgebundener Asbest

- z.B.
- Blumenkästen,
  - Dacheindeckungen
  - Fassadenplatten
  - Fensterbänke
  - Wasserleitungsrohre

## Entsorgung

- Beim Transport und der Anlieferung müssen die Abfälle gegen Staubbildung geschützt sein, d.h. Sie müssen sie befeuchten und abdecken.
- Asbestzementplatten nur befeuchtet und palettiert anliefern, in gut verschleißbaren, staubdichten, reißfesten Big Bags (Kunststoffsäcke) verpackt.
- Asbestzementbruchstücke bitte ebenfalls in Big Bags oder starker Folie verpackt anliefern.

**Wichtig:** Die Anlieferung ist nur zulässig, wenn die Abfälle abgeladen werden. Das Abladen hat durch den Erzeuger oder Beförderer zu erfolgen.

## Schwachgebundener Asbest

- z.B.
- Dämmplatten in Nachtspeicheröfen und Heizkörperverkleidungen
  - Feuerschutzplatten und -schnüre
  - Spritzasbest

## Entsorgung

Schwachgebundene Asbestabfälle sind grundsätzlich nur von Fachfirmen zu entsorgen!  
Die Anschriften solcher Fachfirmen können Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb erfragen.

## Entsorgung über die Bauschuttdeponie Donaustetten!

Öffnungszeiten:  
Jeden Freitag von 7.00 - 12.00 Uhr

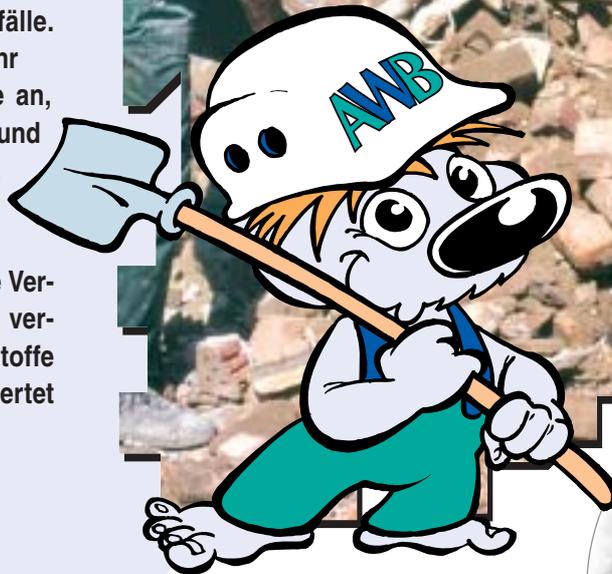
Anfahrt: Die Bauschuttdeponie Donaustetten befindet sich an der B30 Ausfahrt Donaustetten Richtung Unterweiler. Nach ca. 200 m auf der Landstraße 240 nach rechts abbiegen.

Gewerbebetriebe benötigen für jede Anlieferung einen Entsorgungsnachweis, ggf. ist das Begleitscheinverfahren anzuwenden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb sendet Ihnen diese Unterlagen auf Anforderung zu.



# Bauschutt richtig entsorgen!

Wo saniert, um- oder neugebaut wird gibt es meist auch eine Menge Abfälle. Allein im AWB-Gebiet fallen pro Jahr ca. 13.000 Tonnen Bau-Reststoffe an, die über die gesamten Kommunen und den Landkreis entsorgt werden. Abfälle, die im Restmüll eigentlich nichts verloren haben. Sollten Sie also demnächst an eine Verschönerung ihres Heims denken, vergessen Sie nicht: auch Bau-Reststoffe sind Wertstoffe, die wiederverwertet werden können.



Jeder kennt die Situation. An der heimischen Baustelle herrscht hektische Geschäftigkeit: Termindruck, technische Probleme, Materialengpässe – wer soll da an die sortenreine Trennung von Bau-Reststoffen denken? Damit Sie nicht auch noch mit der Abfalltrennung Stress bekommen, sollten Sie bereits bei der Planung durch eine entsprechende Auswahl der Baustoffe vorsorgen. Das ist eigentlich ganz einfach: Verwenden

Sie soweit wie möglich **Mehrwegsysteme** und **schadstoffarme Produkte**. Damit tun Sie nicht nur uns, sondern vor allem sich selbst einen Gefallen. Schließlich wollen Sie Ihre Wohnräume möglichst schadstofffrei halten, nicht wahr? Lagern Sie temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Baustoffe entsprechend den Vorgaben. Das spart Ihnen Geld und uns unnötige Abfälle. **Und ganz wichtig: kaufen Sie bedarfsgerecht ein!** Eine solide Vor-

planung der einzelnen Maßnahmen ist der beste Weg, um Bau-Reststoffe zu vermeiden.

Irgendein Rest bleibt aber auch bei noch so detaillierter Materialplanung immer übrig. Deshalb achten Sie bereits auf der Baustelle darauf, die anfallenden Bau-Reststoffe sortenrein zu trennen. Wenn erstmalig Steine, Betonreste, Holz, Kartonagen, alte Farbreste und Mörtel wild durcheinanderfliegen und eine fast „untrennbare“ Allianz eingegangen sind, ist es auch mit noch so viel gutem Willen zu spät für eine sinnvolle Trennung.

Sie können dies ganz einfach vermeiden, indem Sie ausreichend **Sammelbehälter** aufstellen, über die Sie mindestens die folgenden Abfälle sortenrein erfassen sollten:

- Metallschrott
- Kartonagen und Papiere
- unbehandeltes Holz
- Kunststofffolien und -eimer
- unbelasteten Erdaushub
- unbelasteten Bauschutt



## CLEANAWAY™

CLEANAWAY Neu-Ulm  
Niederlassung der Cleanaway Augsburg GmbH & Co. KG

- Übernahme sämtlicher Sorten und Mengen
- Aktenvernichtung
- Abfallentsorgung
- Gestellung von Containern bis 38 cbm
- Entsorgungsfachbetrieb n. DIN EN ISO 9002

CLEANAWAY Neu-Ulm  
Niederlassung der Cleanaway Augsburg GmbH & Co. KG  
89231 Neu-Ulm • Max-Eyth-Str. 34  
Tel. 0731/97 435-0  
Fax. 0731/97 435-20  
neu-uhl@cleanaway.de  
www.cleanaway.de

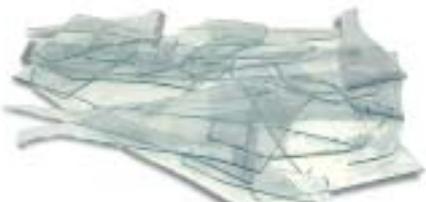


## Verwertbarer Bauschutt

u.a. Beton, Ziegelsteine,  
Dachziegel, Natursteine

Sortenrein anfallende Bau-Reststoffe, wie z. B. Tondachziegel oder Betonbruch eignen sich hervorragend zur Aufbereitung und weiteren Verwendung als Baustoff. Erfassen Sie diese Abfälle deshalb sorgfältig getrennt.

Verwertbaren Bauschutt können Sie über die uns bekannten Recyclingfirmen entsorgen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen die Anschriften und die Anlieferbedingungen der Firmen gerne mit.



## Nicht verwertbarer Bauschutt

u. a. Rigipsplatten (ohne Anhaftungen)  
Sanitärkeramik • Fliesen • Putzreste  
Glasbausteine • Flachglasscherben

Nichtverwertbarer Bauschutt ist über die folgenden Annahmestellen zu entsorgen:

Fa. Daferner, Tel. 07308 / 96 14 0

Fa. Russ, Tel. 0731 / 97 95 00

Fa. Knittel, Tel. 07306 / 96 16 0

Fällt der Bauschutt in den Gemeinden Vöhringen, Pfaffenhofen, Roggenburg oder Buch an, so können die jeweiligen Gemeindebürger ihren nichtverwertbaren Bauschutt an der örtlichen Deponie entsorgen.

## Entsorgung

über den Wertstoffhof oder die gemeindlichen Bauschuttdeponien!



## Unbelasteter Erdaushub

Unbelasteter Erdaushub sollte auf dem eigenen Grundstück wiederverwendet werden. Soweit Sie keine Verwendung für den Aushub haben, können Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung nachfragen, ob dort Baumaßnahmen anstehen, bei denen Erdaushub benötigt wird.

Des Weiteren können Sie sich auch an örtliche Bau-firmen oder Kiesabbauunternehmen wenden.

## Schadstoff-belasteter Bauschutt und Erdaushub!

Belasteter Bauschutt und Erdaushub, z.B. nach einem Ölschaden, bedarf einer besonderen Entsorgung. Die Art der Entsorgung kann nur im Einzelfall in Abhängigkeit von der Belastung festgestellt werden. Bitte setzen Sie sich hierzu mit dem Landratsamt Neu-Ulm, Fachbereich 42, oder dem AWB in Verbindung.



Grundsätzlich besteht in allen Gemeinden die Möglichkeit, Kleinmengen bis 1/4 m<sup>3</sup> an den örtlichen Recyclinghöfen oder der gemeindlichen Bauschuttdeponien zu entsorgen. Bitte setzen Sie sich vor der Anlieferung mit Ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung.

**Bitte beachten!**  
Die nachfolgenden Materialien müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden.



## Altholz

Unbehandeltes Altholz kann oftmals über die gemeindlichen Recyclinghöfe oder gewerbliche Holzverwerter entsorgt werden. Behandeltes Altholz ist grundsätzlich über das Müllkraftwerk Weißenhorn oder in zugelassenen Anlagen zu entsorgen. Bei Rückfragen steht Ihnen das Landratsamt Neu-Ulm, Sachgebiet 41, oder der AWB zur Verfügung.

## Asbesthaltige Bruchmaterialien

Lesen Sie hierzu die Seite 5 und fordern Sie das Merkblatt „Informationen zum Thema Asbest“ beim AWB an. Beachten Sie dringend die dortigen Auflagen zur Entsorgung!



## Verpackungen

Bei der Entsorgung von Verpackungen wie Papiersäcken, Farbeimern, Folien u. ä. sollten Sie die Verpackungen möglichst sauber halten und nach dem Gebrauch an Ihren Lieferanten oder Baustoffhändler zurückgeben. Diese sind verpflichtet, die Verpackungen aus dem Baubereich zurückzunehmen und einer Verwertung zuzuführen.

Verpackungsmaterial mit dem "Grünen Punkt" können Sie auch über Ihren Recyclinghof entsorgen.

## Glas- und Steinwolle

Glas- und Steinwolle dürfen nicht zusammen mit Bauschutt entsorgt werden. Diese Mineralfaserabfälle verpacken Sie bitte in Kunststoffsäcke und bringen sie zur Hausmülldeponie Breitenbrunn.

Kleinmengen bis zu 2 m<sup>3</sup> nimmt auch das Müllkraftwerk Weißenhorn an.



## Vermischte Abfälle

Vermischte Abfälle zur Beseitigung, z. B. Bodenbeläge, Heraklioth, Kehrlicht, Kunststoffverschnitte, ausgehärtete Farben, Lacke und Klebmittel, sind über das Müllkraftwerk Weißenhorn zu entsorgen.



Strom-Turbine

# MKW Weißenhorn Aus Restmüll wird Strom!

Dank einer optimalen Rauchgasreinigung sorgt der AWB im MKW Weißenhorn für eine umweltgerechte Restmüllentsorgung. Aber damit nicht genug: Die bei der thermischen Verwertung anfallende Energie wird außerdem effektiv zur Stromerzeugung genutzt.

Zwei Ofenlinien machen im MKW Weißenhorn richtig Dampf. Dampf der, 400 Grad heiß, eine Turbine mit einer maximalen Leistung von bis zu 10 Megawatt antreibt.

Entscheidend für die tatsächliche Stromausbeute ist die jeweilige Zusammensetzung des Restmülls. Je höher der Brennwert ist, umso mehr „Dampfkraft“ ist im Kessel, der dann die Turbine bis zu einer Höchstleistung von 10 Megawatt auslasten kann. Da die Restmüllzusammensetzung natürlich variiert, wird aufs Jahr gerechnet eine durchschnittliche Leistung von 8,5 Megawatt erreicht. Das ist ein enormes Energiepotential, das ausreicht um zum einen das komplette MKW mit einem Energiebedarf von ca. 1,8 Megawatt, zu versorgen und darüber hinaus umgerechnet 70% des Strombedarfs von Weißenhorn zu decken (13.000 Einwohner). Die überschüssige Energie wird nämlich direkt ins öffentliche Netz eingespeist.

Hat der heiße Dampf seine Schuldigkeit als Stromerzeuger getan, wird er in einem geschlossenen Kreislauf weitergeleitet. Dort kühlt er ab und erfüllt seine nächste Aufgabe. Er gibt im weiteren Verlauf seine Wärmeenergie ab, die dann dazu genutzt wird, den kompletten Heizenergiebedarf des MKW zu decken.

Damit ist das MKW Weißenhorn nicht nur ein umweltfreundlicher Energielieferant, sondern der Landkreis erhält auch noch durch die Einspeisung ins öffentliche Energienetz eine Vergütung, die der Gebührenkalkulation zufließt.

**Stromerzeugung durch das MKW entspricht 70% des gesamten Strombedarfs der Stadt Weißenhorn!**

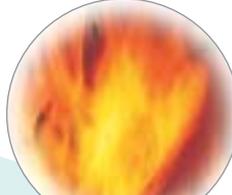
**Umweltfreundliche Stromerzeugung dank moderner Rauchgasreinigung! (die weltweit strengsten Grenzwerte werden unterschritten)**



Anlieferung



Müllbunker und Krankkabine



Ofenrost



Stromerzeugung mit Dampfturbine



Rauchgasreinigung



## Wir sind für Sie da!

**AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm**  
Daimlerstraße 36  
89264 Weißenhorn

Tel.: 07309 / 8 78-0  
Fax: 07309 / 8 78-216  
E-Mail: [info@awb-neu-ulm.de](mailto:info@awb-neu-ulm.de)

**Herr Wolfgang Metzinger**  
07309 / 8 78 - 229

E-Mail: [metzingerW@awb-neu-ulm.de](mailto:metzingerW@awb-neu-ulm.de)  
(Abfallberatung und Entsorgungsnachweise)

**Frau Christine Miller**  
07309 / 8 78 - 233

E-Mail: [millerC@awb-neu-ulm.de](mailto:millerC@awb-neu-ulm.de)  
(Elektronikschrott- und Problemmüllsammlung)

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)





## Es ist und bleibt ungerecht! ... für diese Sauerei müssen alle bezahlen!

Das wilde Müllablageren an den Containerinseln im AWB-Gebiet geht uns alle an. Denn Sie müssen dafür letztendlich bezahlen. Die Kosten für die Aufräumarbeiten, die der Müll von verantwortungslosen „Mitbürgern“ verursacht, werden aus dem Gebührenaufkommen finanziert. Von Ihrem Geld also! – Das sollten Sie sich nicht gefallen lassen!



Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, wenn es darum geht wirkungsvoll dem Trend gegen das wilde Müllablageren entgegenzutreten. Weil es unmöglich ist, jede Containerinsel rund um die Uhr zu bewachen, müssen wir uns schlicht und einfach auf Sie verlassen können. **Deshalb: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!** Auch wenn Sie sich über eine nicht geleerte Containerinsel ärgern (was immer mal vorkommen kann!) nehmen Sie Ihre Abfälle bitte wieder mit und bringen Sie diese zum Wertstoffhof oder einer aufnahmefähigen Containerinsel. Und wenn Sie jemanden beim wilden Müllabladen erwischen? Denken Sie einfach daran, dass er gerade Ihr Geld verschwendet.



Ist doch logo!

**Zu viele verschiedene Wertstoffe?**

**Containerinsel voll?**

**Auf den Wertstoffhof damit!**

**Nicht vergessen: Wildes Müllablageren rund um die Containerinseln ist kein Kavaliersdelikt!**

Für Hinweise, die zur Überführung von Abfall-Sündern führen, sind wir im allgemeinen Interesse dankbar!

**Rufen Sie uns an!  
Tel.: 07309 / 8 78-0**

## Altpapier

AWB-Extra

Abfallberatung

Containerdienst

Entsorgung von  
Gewerbe- und  
Industrieabfällen

Wertstoffentsorgung  
und Sortierung

Ernst-Abbe-Straße 16  
89279 Ulm

Telefon (0731) 49115-3  
Telefax (0731) 49115-55



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit! Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten. Vielen Dank!

# Sammel-Aktion für Problem Müll im Herbst 2003

## Wir kommen zu Ihnen

### Markt Altenstadt

**Samstag, 20. September 2003**

- **Herrenstetten**, 10.50 Uhr - 11.05 Uhr  
Depotcontainerstandplatz Kindergarten, Bergenstetter Straße
- **Untereichen**, 11.15 Uhr - 11.45 Uhr  
Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.55 Uhr - 12.55 Uhr  
beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 Uhr - 13.40 Uhr  
Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.50 Uhr - 14.05 Uhr  
Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergenstetten**, 14.15 Uhr - 14.30 Uhr  
St.-Nikolaus-Straße 1
- **Filzingen**, 16.25 Uhr - 16.55 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße

### Gemeinde Bellenberg

**Samstag, 27. September 2003**

- **Bellenberg**, 11.10 Uhr - 12.10 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus

### Markt Buch

**Samstag, 13. September 2003**

- **Gannertshofen**, 12.20 Uhr - 12.40 Uhr  
Weißenhorners Straße/Bushaltestelle
- **Obenhausen**, 12.50 - 13.20 Uhr  
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.30 Uhr - 13.50 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 14.00 Uhr - 14.20 Uhr  
Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.30 Uhr - 14.50 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 Uhr - 15.20 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.30 - 16.10 Uhr  
Parkplatz Rothalshalle

### Gemeinde Elchingen

**Samstag, 04. Oktober 2003**

- **Unterechingen**, 8.00 Uhr - 9.00 Uhr  
Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 Uhr - 10.20 Uhr  
Riedgartenweg
- **Thalfingen**, 10.40 Uhr - 12.10 Uhr  
Bauhof, Industriestraße

### Gemeinde Holzheim

**Samstag, 18. Oktober 2003**

- **Holzheim**, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr  
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

### Stadt Illertissen

**Samstag, 20. September 2003**

- **Illertissen**, 8.00 Uhr - 10.00 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
  - **Jedesheim**, 10.10 Uhr - 10.40 Uhr  
Gemeindehalle, Am Anger
- Samstag, 27. September 2003**
- **Au**, 12.20 Uhr - 13.20 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
  - **Betlinshausen**, 13.30 Uhr - 14.00 Uhr  
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Str.
  - **Tiefenbach**, 14.10 Uhr - 14.40 Uhr  
Gemeindehalle, An der Linde/  
Graf-Kirchberg-Straße

### Markt Kellmünz

**Samstag, 20. September 2003**

- **Kellmünz**, 15.45 Uhr - 16.15 Uhr  
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

### Gemeinde Nersingen

**Samstag, 18. Oktober 2003**

- **Unterfahlheim**, 8.00 Uhr - 8.30 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“, Augsburgsberger Straße
- **Oberfahlheim**, 8.40 Uhr - 9.00 Uhr  
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 Uhr - 10.00 Uhr  
Elchinger Straße, Wendepalte
- **Nersingen**, 10.10 Uhr - 11.10 Uhr  
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 Uhr - 12.05 Uhr  
Kläranlage, Silheimer Straße

### Stadt Neu-Ulm

**Samstag, 04. Oktober 2003**

- **Burlafingen**, 12.25 Uhr - 13.25 Uhr  
Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 13.40 Uhr - 15.10 Uhr  
Grundschule, Bodelschwingstraße
- **Neu-Ulm**, 15.25 Uhr - 16.25 Uhr  
Hallenbad, Kantstraße
- **Neu-Ulm**, 16.40 Uhr - 17.25 Uhr  
Turmstraße/Parkplatz Mayer Gelände

**Samstag, 18. Oktober 2003**

- **Steinheim**, 12.20 Uhr - 12.50 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
  - **Finningen**, 14.20 Uhr - 14.50 Uhr  
Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenberg
  - **Reutti**, 15.00 Uhr - 15.30 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus
  - **Holzschwang**, 15.40 Uhr - 16.10 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
- Samstag, 25. Oktober 2003**
- **Ludwigsfeld**, 8.00 Uhr - 9.30 Uhr  
Wendepalte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
  - **Neu-Ulm**, 9.45 Uhr - 10.25 Uhr  
Beim Recyclinghof Wiley-Nord
  - **Gerlenhofen**, 10.40 Uhr - 11.40 Uhr  
Mehrzweckhalle, Gotenstraße

# Alle Termine auf einen Blick



# Achtung!

**Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.**

## Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- **Pflanzenschutzmittel**
- **Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **Altbatterien**
- **Autobatterien**  
(bis 4 Stück)
- **Altmedikamente**
- **Flüssige Farb- und Lackreste**
- **Lösungsmittel**  
z. B. Verdünnern, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- **Chem. Putz- und Reinigungsmittel**
- **Chemikalien**
- **Säuren, Laugen, Salze**
- **Spraydosen**
- **Quecksilberhaltige Abfälle**  
z. B. Thermometer

### Stadt Neu-Ulm

**Samstag, 25. Oktober 2003**

- **Jedelhausen**, 11.50 Uhr - 12.10 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
- **Hausen**, 12.20 Uhr - 12.40 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße

### Gemeinde Oberroth

**Samstag, 13. September 2003**

- **Oberroth**, 17.15 Uhr - 17.45 Uhr  
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Gemeinde Osterberg

**Samstag, 20. September 2003**

- **Osterberg**, 14.40 Uhr - 15.10 Uhr  
neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.20 - 15.35 Uhr  
Hof von Berger Matthias/Rechbergstr. 3

### Markt Pfaffenhofen

**Samstag, 13. September 2003**

- **Pfaffenhofen**, 8.00 Uhr - 9.30 Uhr  
Raiffeisenlager

**Samstag, 11. Oktober 2003**

- **Raunertshofen**, 8.00 Uhr - 9.30 Uhr  
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadeltshofen**, 8.35 Uhr - 9.05 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße  
(Ortsausgang Richtung Remmeltshofen)
- **Roth**, 9.15 Uhr - 10.00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Niederhausen**, 10.20 Uhr - 10.40 Uhr  
Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.50 Uhr - 11.20 Uhr  
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.30 Uhr - 11.50 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 Uhr - 12.30 Uhr  
Bei der alten Schule, Am Osterbach

### Gemeinde Roggenburg

**Samstag, 11. Oktober 2003**

- **Biberach**, 14.55 Uhr - 15.25 Uhr  
ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
- **Schießen**, 15.35 Uhr - 16.05 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Roggenburg**, 16.15 Uhr - 16.45 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 16.55 Uhr - 17.15 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Straße
- **Meßhofen**, 17.30 Uhr - 17.45 Uhr  
Containerstandplatz, Nordholzer Straße

### Stadt Senden

**Samstag, 18. Oktober 2003**

- **Hittistetten**, 16.20 Uhr - 16.50 Uhr  
Platz an der Kapelle,  
Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.00 Uhr - 17.30 Uhr  
Kindergarten, Lilienweg

**Samstag, 25. Oktober 2003**

- **Aufheim**, 12.50 Uhr - 13.20 Uhr  
Parkplatz zwischen Schule und  
Feuerwehrgerätehaus, Unterdorf
- **Senden**, 13.35 Uhr - 16.05 Uhr  
Bauhof, Alemannenstraße
- **Wullenstetten**, 16.15 Uhr - 17.15 Uhr  
Grundschule, Pestalozzistraße

### Gemeinde Unterroth

**Samstag, 13. September 2003**

- **Unterroth**, 16.20 Uhr - 17.05 Uhr  
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus

### Stadt Vöhringen

**Samstag, 27. September 2003**

- **Illerzell**, 8.00 Uhr - 8.45 Uhr  
Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 Uhr - 10.55 Uhr  
Wielandparkplatz (zwischen Marien-  
und Wielandstraße)
- **Illerberg**, 15.25 Uhr - 16.25 Uhr  
Am Sportplatz

### Stadt Weißenhorn

**Samstag, 13. September 2003**

- **Attenhofen**, 09.40 Uhr - 10.10 Uhr  
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
  - **Weißenhorn**, 10.20 Uhr - 11.35 Uhr  
Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
  - **Bubenhhausen**, 11.50 Uhr - 12.10 Uhr  
St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- Samstag, 27. September 2003**
- **Emershofen**, 14.50 Uhr - 15.10 Uhr  
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- Samstag, 11. Oktober 2003**
- **Wallenhausen**, 12.40 Uhr - 13.00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
  - **Oberhausen**, 13.10 Uhr - 13.30 Uhr  
Von-Katzbeckstraße 38
  - **Biberachzell**, 13.45 Uhr - 14.15 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
  - **Oberreichenbach**, 14.25 Uhr - 14.40 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße



# Wir kommen zu Ihnen

# 7-Tage-Notdienst



## Knittel

Professionell verwerten  
und entsorgen

### Knittel GmbH

Städtereinigung, Abfallentsorgung  
Adalbert-Stifter-Straße 28  
89269 Vöhringen  
Telefon (0 73 06) 96 16-0  
Telefax (0 73 06) 96 16-45  
www.knittel-entsorgung.de  
E-Mail: info@knittel-entsorgung.de

### Rohrreinigung

Unter der Telefon-Nr. (0 73 06) 96 16 96 können Sie unseren Rohr-frei-Service erreichen. Natürlich sind wir auch an Wochenenden und Feiertagen für Sie da.

### Verstopfungsservice

Rohrbrüche oder Verstopfungen können vom Hausherrn oft nicht selbst beseitigt werden. Wir sind in der Lage, die Ursache von solchen Störungen zu erkennen und zu beseitigen. Bei Verstopfungen im Haus oder im Hausanschlussbereich sind unsere professionellen Monteure mit modernster Technik stets schnell zur Stelle. Rufen Sie uns an — Sie erhalten unproblematische Hilfe.

◀ **Coupon** ausschneiden und unseren Monteuren mitgeben.

Sie erhalten dann einen Nachlass von 10% auf eine Rohrreinigungsleistung im Jahr 2003.

Gültig bis 31. 12. 2003

## Testen Sie uns!

**Sie erhalten einen Nachlass von 10% auf unsere Rohrreinigungsleistung.**

**HOTLINE: (0 73 06) 96 16 96**

Name: \_\_\_\_\_